

## „ZEIG, WAS DU KANNST! Erfolgreich ins Berufsleben starten“

### Hintergrundinformationen

### Ausgewählte Ergebnisse aktueller Bildungsstudien

1. Quelle: *Nationaler Bildungsbericht der Kultusministerkonferenz 2008*

Nur jedem zweiten Hauptschüler gelingt nach seinem Schulabgang direkt der Schritt in die duale Berufsausbildung. In berufsvorbereitende Maßnahmen, teilqualifizierende Bildungsgänge oder Jobs mündet der andere Teil. Auf diese Überbrückungsmaßnahmen sind 46 % der Jugendlichen mit Hauptschulabschluss angewiesen.

2. Quelle: *Berufsbildungsbericht 2008 des Bundesministeriums für Bildung und Forschung*

Besonders oft sind Jugendliche mit Hauptschulabschluss (46 %) bzw. mit Migrationshintergrund (52 %) auf Überbrückungsmaßnahmen angewiesen. Hauptschüler, die in eine Überbrückungsmaßnahme gehen, wählen überdurchschnittlich oft das Berufsgrundbildungsjahr oder das schulische Berufsvorbereitungsjahr. Eine Erwerbstätigkeit als Zwischenlösung wählen häufiger Jugendliche mit Migrationshintergrund.

3. Quelle: *Helmut E. Klein, IW Köln, Dezember 2005*

Die mangelnde Effizienz des Schulsystems verursacht Kosten von insgesamt 3,7 Milliarden Euro pro Jahr. Im Jahr 2004 kamen weitere 3,4 Milliarden Euro hinzu, die für die nachschulische „Reparatur“ schulischer Defizite ausgegeben wurden.

4. Quelle: *Ausbildung 2008. Ergebnisse einer Online-Unternehmensbefragung DIHK-Studie*

Unternehmen haben zunehmend Schwierigkeiten, ihre Ausbildungsplätze mit geeigneten Bewerbern zu besetzen – trotz ausreichend hoher Zahl an Bewerbern. 2007 konnten rund 15 % der befragten Unternehmen nicht alle angebotenen Ausbildungsplätze besetzen. 55 % der Unternehmen geben als Grund dafür mangelnde Ausbildungsfähigkeit an.

5. Quelle: *Dossier Nr. 35 / 2008 des Instituts der deutschen Wirtschaft Köln*

Rund jeder fünfte Ausbildungsvertrag wird vorzeitig aufgelöst, 25 % der vorzeitigen Vertragsauflösungen finden im ersten Ausbildungsjahr statt. Meist kündigen die Azubis aufgrund von Konflikten mit Ausbildern. Jeder zweite Abbrecher setzt die Ausbildung in einem anderen Betrieb oder Beruf fort.